

novative Ideen rund um den Fußball. Die Ergebnisse werden von Juni 2006 bis Juli 2006 im Deutschen Museum ausgestellt. Letzter Abgabetermin für die Wettbewerbsunterlagen ist der **16. Januar 2006**. Registrierung für die Teilnahme und Bereitstellung der Teilnahmeunterlagen unter:

www.unternehmertum.de/innovations/innovationen.html

Die TUM veranstaltet im **Wintersemester 05/06** die öffentliche **Ringvorlesung »Deutschland, Land der Ingenieure«**. Die Ringvorlesung richtet sich vornehmlich an Schülerinnen und Schüler, die von einer Berufs- bzw. Studienwahl nicht mehr weit entfernt sind und dabei unterstützt werden sollen. Außerdem will die Veranstaltung auf das nach wie vor aktuelle Ingenieurstudium aufmerksam machen, auch weil sich bei der deutschen Industrie auf vielen Gebieten des Ingenieurwesens ein Mangel an fachkompetenten Persönlichkeiten abzeichnet. In rund 35-minütigen Vorträgen werden TUM-Professoren einzelne Ingenieurgebiete vorstellen, Experten aus der Industrie oder der wirtschaftlichen Praxis geben Ergänzungen, und die Zuhörer können Fragen stellen. Für Lehrkräfte wird die Teilnahme an der jeweiligen Vorlesung als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Zeit, Ort und Themen der Vorträge finden sich im Internet unter:

www.lis.ei.tum.de/RV_D_Ing.html

Wer, was, wo

Prof. **Ann-Kristin Achleitner**, Leiterin des KfW-Stiftungslehrstuhls für Entrepreneurial Finance der TUM, wurde zur »Botschafterin der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft« (INSM) ernannt. Die INSM ist eine branchen- und parteiübergreifende

Plattform für alle, die sich dem Gedanken der Sozialen Marktwirtschaft verbunden fühlen. Zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Kultur und Politik engagieren sich als Botschafter der Sozialen Marktwirtschaft für die INSM, darunter auch Prof. Roland Berger, Chairman von Roland Berger Strategy Consultants und Mitglied des Hochschulrats der TUM. Die INSM wird von den Arbeitgeberverbänden der Metall- und Elektro-Industrie finanziell getragen und von weiteren Wirtschaftsverbänden unterstützt; wissenschaftlich begleitet wird sie vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln und repräsentiert von einem Kuratorium mit dem früheren Bundesbankpräsidenten Prof. Hans Tietmeyer an der Spitze.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat für den Zeitraum von 2006 bis 2009 vier Professoren der TUM in seine Auswahlkommission gewählt, die die Förderungsentscheidungen trifft: **Hannelore Deubzer**, Ordinaria für Raumkunst und Lichtgestaltung, **Joachim Hagenauer**, Ordinarius für Nachrichtentechnik, **Wolfgang Lück**, Ordinarius für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung/Revision, und **Dierk Schröder**, Ordinarius für Elektrische Antriebssysteme. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Gutachter nimmt in der Arbeit des DAAD für die deutschen Hochschulen einen zentralen Platz ein.

Prof. **Karl-Heinz Schleifer**, Ordinarius für Mikrobiologie der TUM, wurde auf dem Internationalen Kongress für Mikrobiologie in San Francisco am 27. Juli 2005 von den nationalen Delegierten für die nächsten drei Jahre einstimmig zum Präsidenten der International Union of Microbiological Societies (IUMS) gewählt. Die 1927 gegründete IUMS ist die Dachgesellschaft aller wissen-

schafflichen bakteriologischen, mykologischen und virologischen Gesellschaften; sie vertritt die globalen Interessen von 120 mikrobiologischen Gesellschaften und Vereinigungen aus über 70 Ländern und ist damit das internationale Sprachrohr für über 100 000 Mikrobiologen. Erster Präsident der IUMS war der Nobelpreisträger Jules Bordet. Die IUMS befasst sich mit globalen Problemen wie dem Auftreten neuer Krankheitserreger, der Bedeutung der Mikroorganismen für die Umwelt, mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftungen, Antibiotikaresistenz, Patentierung, Biosicherheit, aber auch mit Fragen der Intensivierung des wissenschaftlichen Gedankenaustauschs zwischen Ländern der »ersten« und der »dritten« Welt.

Auf der internationalen Konferenz »Intelligent and Robots Systems (IROS)« in Edmonton, Kanada, wurde Prof. **Günther Schmidt**, Ordinarius i.R. für Steuerungs- und Regelungstechnik der TUM, zum IROS Fellow ernannt. Das IROS Council würdigte damit seine langjährigen wissenschaftlichen Beiträge zu diversen Themenbereichen dieser jährlich stattfindenden Konferenz.

Prof. **Josef Zimmermann**, Ordinarius für Bauprozessmanagement der TUM, wurde vom Wissenschaftsrat, Arbeitsbereich Ressortforschung, in die Arbeitsgruppe zur Evaluierung des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR), einer Ressortforschungseinrichtung des Bundes, berufen. Die Arbeitsgruppe hat im Mai 2005 erstmalig in der TUM getagt. Zimmermann ist Ansprechpartner der Arbeitsgruppe »Enabling Construction und allgemeine Baufragen«.